

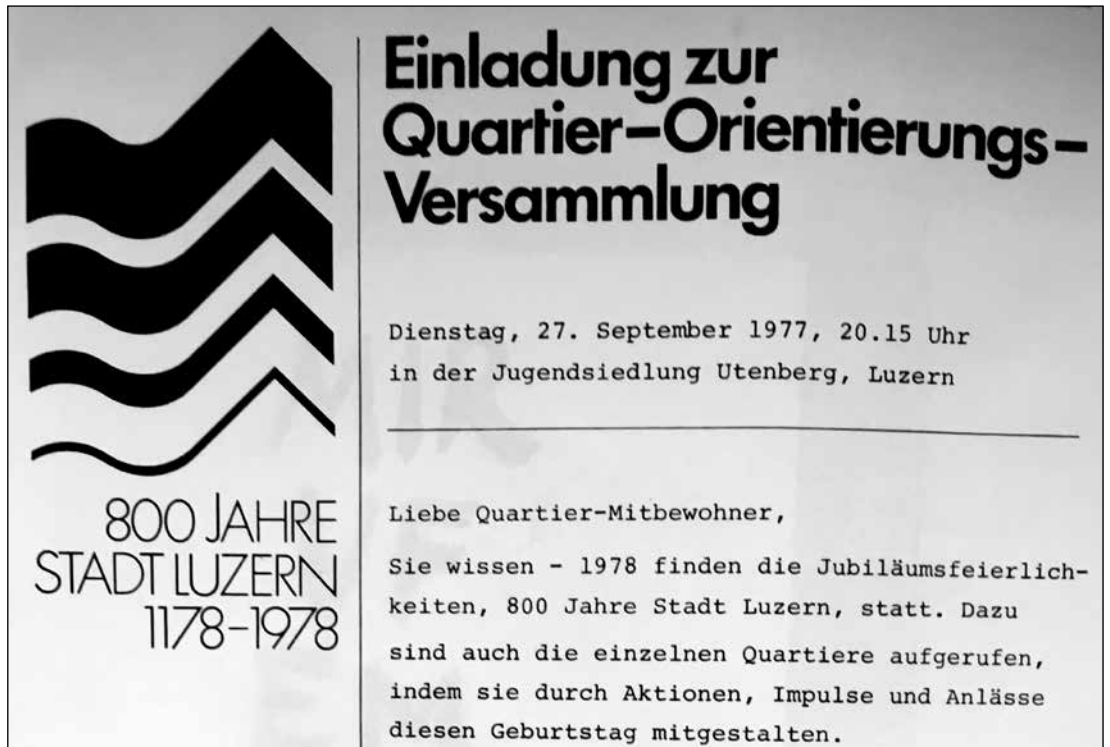
Das Stadtjubiläum war Startschuss für viele Quartier-Anlässe

Die 800-Jahr-Feier 1978 war der Auftakt zu einer höchst erfreulichen Entwicklung unseres Quartiers. Die Stadt hatte zum Ziel, die Quartiere zu beleben und organisierte entsprechende Orientierungsversammlungen. Im Wesemlin fiel das Anliegen auf fruchtbaren Boden.

Eine Kerngruppe hatte 1977 schon beim 50-Jahr-Fest des Quartiervereins mitgeholfen, die Geschäftsleute «Mir uf em Wäsmeli» pflegten intensive Zusammenarbeit und das Kloster verstärkte die Gemeinschaftsbildung mit der erweiterten Seelsorge.

Über 50 Freiwillige folgten dem Aufruf der Stadt, die organisatorische und finanzielle Unterstützung zusicherte, was neu war. Mit mächtigem Einsatz erarbeiteten elf Aktionsgruppen ihre Anlässe: Zmorgen am Morgenweg, Znacht am Abendweg, Turnen, Cup und Kinder-Spielanlässe, Fasnacht und anderes. Ein Grosse Erfolg!

Die kommende Quartiervereins-GV wird deutlich machen, dass vieles davon als Tradition überlebt hat. Noch immer wird der Wanderpokal vergeben. Die vielen eingravierten Namen zeugen von nicht nach-



Trouvaille aus dem Archiv: Die über 40-jährige Einladung zur Quartier-Orientierungs-Versammlung im Rahmen des Jubiläums "800 Jahre Stadt Luzern".
Archiv: Vreni Grüter

lassendem Engagement. Im Rück- und Ausblick des Präsidenten kommen bekannte Anlässe vor, und der Kassier kann zu deren Durchführung auch etwas Geld locker machen. Das Dessert wird immer noch von Geschäftsleuten spendiert. Unser Quartier gedeiht wie die Jubiläums-Eiche vor dem Treff.

Hinter diesen Fakten verstecken sich viele Erinnerungen der damals Aktiven. Haben Sie noch Fotos oder Geschichten von damals? Bringen Sie diese an die GV oder informieren Sie auf vmgrueter@bluewin.ch. Im Herbst möchten wir darauf zurückkommen.

Vreni Grüter

Vortrag über die verdrängte Geschichte

Der "Offene Bücherschrank" vor dem Wäsmeli Träff wird nach wie vor rege besucht. Wer Glück hat, entdeckt hier sogar Bestseller und Neuerscheinungen. Grosszügige Leserinnen und Leser aus dem Quartier stellen diese Bücher nach dem Lesen sofort in den Bücherschrank.

Auf vielseitigen Wunsch organisiert die "IG Offener Bücherschrank" im Herbst wiederum eine Veranstaltung im Wäsmeli Träff. Am Mittwoch, 17. Oktober, um 19:30 Uhr hält die im Wesemlin-Quartier wohnhafte Journalistin und Autorin Marlène Schnieper einen Vortrag mit Bildern zum Thema „Israel/Palästina - die verdrängte Geschichte wirkt nach“.

Der Staat Israel feiert in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag. Am 14. Mai 1948 rief David Ben Gurion den Staat Israel aus. Die Uno-Teilungsresolution für Palästina vom 29. November 1947 und der vorläufige Ausgang der Kämpfe, die danach folgten, hatten den

Staatsgründer zu diesem Schritt ermutigt. Zum siebzigsten Mal jährt sich auch die „Nakba“, die Katastrophe, die über die arabischen Einwohner des historischen Palästinas kam, als in einem Teil dieses Territoriums der Staat Israel gegründet wurde. Weshalb sich die „Nakba“ tief ins Gedächtnis des palästinensischen Volkes eingegraben hat, und wie sie bis heute im Alltag und in der Politik diesseits und jenseits der Grünen Linie nachwirkt, das erläutert die Journalistin Marlène Schnieper in ihrem Vortrag mit Bildern.

Marlène Schnieper lebte von 2006-2011 in Tel Aviv und berichtete von dort für den „Tagesanzeiger“ und andere Medien über Israel und die Palästinensergebiete. 2012 erschien von ihr im Rotpunktverlag in Zürich das Buch „Nakba – die offene Wunde. Die Vertreibung der Palästinenser 1948 und die Folgen“. Derzeit arbeitet die Journalistin an einem zweiten Buch zum Thema Nahost.

Rös Steffen

JUGEND-TREFF MAIHOF AUCH FÜRS WESEMLIN

Der Jugend-Treff Maihof ist zuständig für die offene Jugendarbeit im nördlichen Stadtgebiet, wozu auch das Wesemlin-Quartier gehört. Die Jugendarbeit ist mit dem Jugend-Treff im Aktionsraum des Zentrums „Der MaiHof“ präsent. Der Jugend-Treff befindet sich an der Rosenberghöhe 6 und bietet den Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschülern regelmässige Öffnungszeiten, welche begleitet werden. Offen ist der Jugend-Treff Maihof am Mittwoch 16:00-18:00 Uhr und am Freitag 17:00-21:00 Uhr (jeweils während den Schulwochen).

Der Jugend-Treff Maihof soll in der Freizeit ein Treffpunkt für Jugendliche aus dem Quartier Maihof und der Umgebung sein. Für Jugendliche besteht die Möglichkeit, den Aktionsraum für ihre Anliegen kostenfrei zu mieten.

Das Büro der offenen Jugendarbeit Nord befindet sich im Zentrum "Der MaiHof" an der Weggismattstrasse 9 im zweiten Stock. Der zuständige Jugendarbeiter ist Javier Almela.

www.kathluzern.ch